

Welche Lebensbereiche können durch extremes Hochwasser betroffen sein?

Die Forschungsstudie „**Potentielle Hochwasserschäden am Rhein in NRW**“ aus dem Jahr 2000 macht deutlich: Die Folgen eines extremen Hochwassers beschränken sich nicht auf unmittelbar sichtbare Sachschäden. Betroffen sein können nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens – von **Wohnen und Gesundheit über Verkehr und Versorgung bis hin zu Wirtschaft, Umwelt und Kulturgütern**.

1. Versorgung und öffentliche Infrastruktur

- Stilllegung von **Wasserversorgungsanlagen**
- Beeinträchtigung der **Binnenschifffahrt**
- Schäden an Einrichtungen der **Wasserstraßenverwaltung**
- Unterbrechung von **Fährschifffahrt und gewerblicher Güterbeförderung**
- Unterbrechungen von **Verkehrsverbindungen**
- Verspätungen im **Schienen- und Straßenverkehr**

2. Land- und Forstwirtschaft

- Schäden am **Viehvermögen**
- Schäden in der **Landwirtschaft**
- Schäden in der **Forstwirtschaft**

3. Katastrophenschutz und Gefahrenabwehr

- notwendige **Katastrophenschutzmaßnahmen und -aufwendungen**
- individuelle Schutzmaßnahmen, beispielsweise **Deichverstärkungen**
- **Evakuierung und Personentransporte**
- Anlegen und Sicherstellen von **Notwegen**

4. Umwelt und Gesundheit

- Gefährdung industrieller und gewerblicher Anlagen mit **wassergefährdenden Stoffen**
- Schäden an **Kläranlagen**
- Schäden bzw. Gefährdungen durch **Deponien und Altablagerungen**
- Gefahren durch **Heizölbehälter und Fäkaliengruben**
- **Gesundheitsschäden im Wohnbereich**, etwa infolge verunreinigten Wassers oder feuchter und von Pilzen befallener Wände.

5. Menschen, Eigentum und Gesellschaft

- Gefahren und Schäden an **Leib und Leben**
- **individuelle materielle Schäden**
- Schäden an **Kulturgütern**
- darüber hinaus **soziale und gesellschaftspolitische Auswirkungen**

Hochwasserschäden sind damit weit mehr als Gebäudeschäden. Sie können gleichzeitig **Wohnen, Gesundheit, Versorgung, Verkehr, Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und gesellschaftliches Leben** treffen. Gerade in dicht besiedelten und besonders verletzlichen Räumen wird deshalb aus dem Hochwasserschutz eine umfassende Aufgabe der **Lebensraumvorsorge**.

Quelle: https://salzbergbaugeschaedigte.de/images/2000-02_Potentielle_Hochwasserschden_NRW.pdf?utm_source=chatgpt.com